

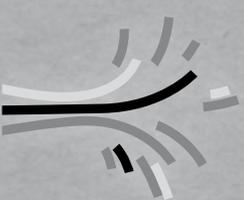


# stei

Informationsblatt Nummer 22  
Kindergarten und Primarstufe  
Grosshöchstetten 2018/2019

# Papier

# Schäri



## Impressum

**Herausgeber:**

Kindergarten und Primarstufe Grosshöchstetten

**Verantwortliches Team:**

Beatix Steiner-Staub

Lukas Möri

Saskia Buri

Urs Trachsel

**Adresse:**

Kindergarten und Primarstufe

Grosshöchstetten

Redaktion «Schäri-Stei-Papier»

Alpenweg 6

3506 Grosshöchstetten

**[www.schulegrossoechstetten.ch](http://www.schulegrossoechstetten.ch)**

**Druck:**

Druckerei Jakob AG, Grosshöchstetten

# Inhaltsverzeichnis

<b>Worte des Schulleiters</b> .....	4/5
Absenzen und Dispensationen.....	5
<b>Aus dem Kollegium</b>	
Demissionen .....	6
Neuanstellungen .....	6
<b>Daten zum Schuljahr 2018/2019</b> .....	
7	
<b>Adressen</b>	
Behörden, Schulleitung, Hauswarte, Lehrerzimmer .....	8/9
Klassenlehrpersonen .....	10
Integration und besondere Massnahmen (IBEM) .....	11
Fachlehrpersonen, Stellvertretungen .....	11
<b>Ferienordnung 2018 bis 2022</b> .....	
12	
<b>Informationen</b>	
Integration und besondere Massnahmen (IBEM) .....	13
Dienstweg .....	14
Tagesschule.....	15
Hausaufgabekonzept .....	16/17
Häufig gestellte Fragen zum Thema «Hausaufgaben».....	17
<b>Aus der Schule geplaudert</b>	
Vom Ei zum Huhn .....	18/19
Projektwoche der Schule Schlosswil im Mai 2018 .....	20/21
Thema Haustiere.....	22/23
Schultheater «Wenn im Sadel Liecht usgeit» .....	24/25
Theaterprojekt Schneeweissen und Rosenrot im März 2018 .....	26/27

## Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser

Speziell begrüsse ich die Eltern des Schulstandortes Schlosswil, die in diesem Jahr zum ersten Mal auch Adressaten unseres Informationsheftes «Schäri-Stei-Papier» sind.

Gerne informiere ich Sie in dieser Ausgabe über Neuigkeiten und Informationen zu unserem Schulbetrieb:

Durch die Neuorganisation der Schulleitung (Aufteilung in Schulleitung Kindergarten/Primarstufe und Schulleitung Sekundarstufe 1 (Real und Sek) per 01.08.2018 sind die drei Realklassen neu nicht mehr in meiner Verantwortung. Neu kommen jedoch die vier Klassen des Schulstandortes Schlosswil dazu. Ich freue mich, dass der Zusammenschluss der Schulen Schlosswil und Grosshöchstetten bis dato reibungslos funktioniert hat. Ziel ist, dass wir unsere Prozesse im Schuljahr 2018/2019 weiter angleichen und ab August 2019 einheitlich organisiert sind.

Aufgrund der zuvor beschriebenen Neuorganisation haben wir Schulleitenden entschieden, den Webauftritt der Schule Grosshöchstetten neu zu gestalten. Ab August 2018 treten wir mit der neuen Website [www.schulegroschoechstetten.ch](http://www.schulegroschoechstetten.ch) auf. Gerne lade ich Sie dazu ein, die neue Website zu besuchen.

Durch die nach wie vor leicht steigenden Schülerzahlen konnten wir auch für dieses Schuljahr eine zusätzliche Klasse auf der Primarstufe eröffnen. Neu führen wir eine weitere 3./4. Klasse im Schulhaus Alpenweg.

Das Schuljahr 2018/2019 steht auch im Zeichen des Lehrplanwechsels. Ab August gelten die neuen Vorgaben des Lehrplanes 21. Der neue Lehrplan 21 stärkt insbesondere die Fachbereiche Deutsch, Mathematik sowie Medien und Informatik. Bemerkbar macht sich dies für die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe, indem die Unterrichtslektionen in den Klassen 1, 2, 5 und 6 zugenommen haben. Da in der Gemeinde Grosshöchstetten zeitgleich zur Einführung des Lehrplanes 21 auch die Schulwochen von 38 auf 39 angepasst wurden (bitte die neue Ferienordnung auf Seite 12 beachten), konnte der Anstieg der Mehrlektionen um eine Lektion abgefedert und somit noch mehr Nachmittagsunterricht verhindert werden.

Als Ausgleich zu den Mehrlektionen hat die Erziehungsdirektion des Kantons Bern die Hausaufgabenzeiten reduziert. Die Lehrpersonen und ich haben uns im vergangenen Jahr mit der neuen Ausgangslage intensiv beschäftigt und diskutiert, welchen Einfluss die Reduktion der Hausaufgaben auf den Unterricht hat. Auf den Seiten 16 und 17 informiere ich Sie deshalb über das neue Hausaufgabenkonzept der Primarstufe.

Die Einführung des Lehrplanes 21 ist ein Prozess, der bis im Sommer 2022 dauern wird. Folglich werden wir uns hinter den Kulissen auch weiterhin mit neuen Fragestellungen auseinandersetzen, uns laufend weiterbilden und die Umsetzung des Lehrplanes vorantreiben.

Und zu guter Letzt: Wie überall, wo Menschen zusammenarbeiten, kann es auch rund um schulische Themen zu Meinungsverschiedenheiten kommen. Ich bitte Sie, in einem solchen Fall den durch die Schulkommission vorgegebenen Dienstweg (siehe Seite 14) einzuhalten.

Ich freue mich auf das neue Schuljahr und viele interessante Begegnungen und wünsche allen Beteiligten viele schöne Momente!

Freundliche Grüsse  
Urs Trachsel, Schulleiter

## **Absenzen und Dispensationen**

Bitte beachten Sie, dass Dispensationsgesuche an den Schulleiter zu richten sind. Der Bezug eines Halbtages oder die Abmeldung vom Unterricht muss spätestens am Vortag schriftlich oder telefonisch durch die Eltern an die Klassenlehrperson gemeldet werden. Das Formular zum Bezug der freien Halbtage finden Sie auf der Homepage ([www.grosshochschulen.ch](http://www.grosshochschulen.ch)).

## Demissionen

Rahel Hämmerli verlässt die Schule nach einem Stellvertretungsjahr als Co-Klassenlehrperson der Klasse 1/2 B im Schulhaus Alpenweg.

Miriam Missura beendet ihre Stellvertretung im Bereich Begabtenförderung.

Für den geleisteten Einsatz sei den beiden Lehrpersonen ganz herzlich gedankt!

## Neuanstellungen

Julia Rindisbacher ist neu als Klassenlehrperson der Klasse 3/4 C tätig.

Katharina Bögli und Christine Bernhard unterrichten neu das Angebot der Schule Kochen der Klassen 4 bis 6.

Raquel Zanotti unterrichtet neu als Fachlehrperson Englisch in den Klassen 5/6 im Schulhaus Rosig.

Susanne Christen ist neu als IF-Lehrperson im Kindergarten Alpenweg und in der Klasse 5/6 A tätig.

Iris Gfeller arbeitet neu als Spezialistin für Medien und Informatik und ist in dieser Funktion für den pädagogischen und technischen Support der Lehrpersonen zuständig.

Natali Duvnjak vertritt bis Ende Januar 2019 stellvertretend Martina Röthlisberger als Fachlehrperson in der Klasse 3/4 B und im Bereich Angebot der Schule Gestalten der Klassen 3/4.

# Daten zum Schuljahr 2018/2019

## Sporttag Prim/Real

Ausweichdaten:

**04.09.2018**  
06./10.09.2018

## Ausflug Kollegium/Schulkommission

(Unterricht fällt aus)

**21.09.2018**

## Rosig Ol

Ausweichdatum:

**18.10.2018**  
25.10.2018

## Weiterbildung Kollegium Lehrplan

Der Unterricht fällt nur für folgende Klassen aus:  
Kindergärten Alpenweg, Rosig, Schulgasse, Stegmatt  
Klassen 1/2 Schlosswil, 1/2 C, 3/4 A und D Grosshöchstetten  
weitere Ausfälle nach Ansage

**23.01.2019**

## unterrichtsfreie Halbtage

Ruhewochenende (ganzer Tag)  
vor Weihnachten (ab 10.00 Uhr und Nachmittag)  
Kantonaler Lehrertag in Biel (ganzer Tag)  
Auffahrtsbrücke (ganzer Tag)  
Pfungstmontag  
vor Sommerferien (ab 10.00 Uhr und Nachmittag)  
weitere Halbtage nach Ansage

26.11.2018  
21.12.2018  
15.05.2019  
31.05.2019  
10.06.2019  
05.07.2019

## Tanzshow

**19./20./21.03.2019**

## Wellentag

**22.05.2019**

## Ausstellung Gestalten

**24./25.05.2019**

## Schulfest

**04.07.2019**

Änderungen vorbehalten!

# Behörden, Schulleitung, Hauswarte, Lehrerzimmer

## Schulkommission

Däpp Peter, Vorsitz	079 220 06 11
Aegerter Urs	031 711 48 04
Freiburghaus Cornelia	031 711 51 34
Gutzwiller Barbara	031 839 46 38
Jegerlehner Chantal	076 778 50 22
Rüfenacht Daniela	031 711 40 82
Weber Gabriele	031 711 33 80
Wüthrich Leemann Karin	079 473 79 72

## Schulleiter

Trachsel Urs	urs.trachsel@schulegrh.ch	<b>031 711 01 24</b>
Steiner-Staub Beatrix (Sekretariat)	beatrice.steiner@schulegrh.ch	

## Hauswarte

Schneider Fritz, Alpenweg-Schulhaus	079 371 54 64
Kobel Roger, Sekundarschulhaus	078 673 52 87
Stuker Walter, Rosig-Schulhaus, Turnhallen, Kindergärten B, C, D	079 216 53 12
Reber Hansrudolf, Schulhaus Schlosswil	079 301 66 72

## Schulsozialarbeit

Roth Karin	karin.roth@konolfingen.ch	079 138 08 42
------------	---------------------------	---------------

## Schulhäuser

Alpenweg	KG A, KG D, 1/2 A, 1/2 B, 1/2 C, 1/2 D, 3/4 B, 3/4 C	031 711 10 69
Rosig	KG B, 5/6 A, 5/6 B, 5/6 C	031 711 20 26
Sekundarschule	3/4 A, 3/4 D	031 711 18 68
Stegmatt	KG C	
Schlosswil	KG SW, 1/2 SW, 3/4 SW, 5/6 SW	031 711 16 11

**Kindergärten**

Kindergarten Alpenweg  
 Kindergarten Rosig  
 Kindergarten Schlosswil  
 Kindergarten Schulgasse  
 Kindergarten Stegmattgasse

031 711 40 85  
 031 711 25 43  
 031 711 08 52  
 077 520 79 26  
 031 711 06 77

**Schulärzte**

Centerpraxis:  
 Dr. med. P. Stäheli  
 Dr. med. B. Galliker

für Kindergarten  
 für Primarstufe

031 710 35 35

**Schulzahnarzt**

Gemeinschaftspraxis Dres. Janssen & Montagne

031 711 11 33

**Bibliothek**

031 711 40 84

**Schulinspektor**

Regionales Schulinspektorat Bern-Mittelland RIBEM, Kreis 6  
 Aebersold Lucca

031 633 87 55

**Leiter IBEM**

Trachsel Urs

[ibem@schulegrh.ch](mailto:ibem@schulegrh.ch)

031 711 01 24

**Erziehungsberatung Ittigen**

031 635 99 25

**Berufsberatung**

031 633 80 00

# Klassenlehrpersonen

KG Alpenweg	Brönnimann Ruth	Riedweg 11, 3628 Uttigen	033 345 11 25
KG Rosig	Joder Veronika	Mösilweg 16, 3506 Grosshöchstetten	031 711 38 84
KG Schlosswil	Käser Nadine	Rohrstrasse 37, 3507 Biglen	079 842 44 10
KG Schulgasse	Egger Elisabeth	Winkelmatthstrasse 11, 3510 Konolfingen	031 711 25 81
KG Stegmatt	Zimmermann Rahel	Bodenackerweg 20, 3053 Münchenbuchsee	079 269 32 37
1/2 A	Bärtschi Susanne	Mühlebachweg 8, 3506 Grosshöchstetten	031 711 28 80
	Künzi Silvia	Eggwaldstrasse 13, 3076 Worb	031 832 50 77
1/2 B	Mutti Isabel	Waldeckweg 5, 3508 Arni	079 785 89 04
	Guggisberg Elisabeth	Weidweg 27, 3532 Zäziwil	031 711 45 63
1/2 C	Buri Saskia	Bisluft 748, 3077 Enggiststein	079 648 18 27
1/2 D	Röthlisberger Helene	Sonnhaldenweg 8a, 3506 Grosshöchstetten	031 711 20 54
	Stifel Monika	Kreuzstrasse 31, 3550 Langnau	034 402 45 85
1/2 SW	Beer Lisa	Station 9, 3111 Tägertschi	079 716 76 66
3/4 A	Lüthi Hansjörg	Bärenstutz 42, 3110 Münsingen	031 711 00 41
3/4 B	De Bruyne Stefanie	Dennigkofenweg 61, 3073 Gümliigen	077 428 35 44
3/4 C	Rindisbacher Julia	Ober Kneubühl 624, 3454 Sumiswald	078 949 24 57
3/4 D	Wüthrich Sandra	Trogmattweg 18, 3506 Grosshöchstetten	031 711 22 11
	Wittwer Caroline	Mattenweg 1, 3506 Grosshöchstetten	031 711 04 93
3/4 SW	Steiner Peter	Herolfingenstrasse 15, 3082 Schlosswil	031 711 31 80
5/6 A	Zeller Joel	Merkurstrasse 12, 3612 Steffisburg	078 715 48 80
5/6 B	Ritschard Beat	Stegmattgasse 10, 3506 Grosshöchstetten	031 711 24 70
5/6 C	Wenger Simone	Viktoriarain 15, 3013 Bern	079 667 70 12
5/6 SW	von Dach Peter	Dorfstrasse 82, 3534 Signau	079 509 91 28

## Integration und besondere Massnahmen (IBEM)

Beutler Isabel (IF)	Mühlebachweg 14, 3506 Grosshöchstetten	031 711 00 68
Bietenholz Hansjörg (IF)	Dentenberg, 3076 Worb	031 839 56 41
Brönnimann Marianne (IF)	General-Guisanstrasse 21, 3700 Spiez	079 702 62 52
Christen Susanne (IF)	Rösslimatte 27, 3535 Schüpbach	079 101 97 14
Jaun Orakçi Elsbeth (DaZ)	Bahnhofstrasse 21, 3506 Grosshöchstetten	031 711 46 45
Jungo Sabine (Psychomotorik)	Sonneggsteig 8, 3008 Bern	031 371 64 28
Siegenthaler Claudia (DaZ)	Moosweg 24, 3506 Grosshöchstetten	031 711 34 92
Zingg-Kurzen Mirjam (Logopädie)	Bodenackerweg 4, 3510 Konolfingen	079 529 25 67
Zwahlen Marianne (DaZ und IF)	Weyerweg 12, 3506 Grosshöchstetten	031 711 30 36

## Fachlehrpersonen, Stellvertretungen

Aerni Silvia	Mirchelstrasse 12, 3506 Grosshöchstetten	031 711 20 32
Baumann Katharina	Hauptstrasse, 3671 Herbligen	031 771 09 60
Bögli Katharina	Wiesenstrasse 12, 3098 Köniz	031 971 65 74
Bühlmann Pascale	Gantrischweg 2, 3110 Münsingen	031 721 90 57
Burger Brigitte	Tonisbachstrasse 35, 3510 Konolfingen	031 791 36 52
Duvnjak Natall	Staatsstrasse 14, 9445 Rebstein	078 350 53 44
Eigenmann Eva-Maria	Alte Bahnhofstrasse 9, 3110 Münsingen	076 409 19 34
Gut Nelli	Finkenweg 11, 3506 Grosshöchstetten	031 712 07 07
Herrn Bernhard	Oberfeldstrasse 46, 3550 Langnau i.E.	034 402 34 32
Kuster Claudia	Maienweg 14, 3097 Liebefeld	031 535 31 05
Lüthi Ruth	Moosweg 5, 3506 Grosshöchstetten	031 711 10 79
Mathys Kathrin	Paradiesweg 7, 3076 Worb	031 839 34 56
Meier André	Sägebachweg 20, 3052 Zollikofen	078 731 37 73
Nydegger Jeannette	Sportplatzweg 8, 3672 Oberdiesbach	031 771 22 74
Röthlisberger Martina	Gürbeweg 24, 3123 Belp	079 586 95 57
Schaller Regula	Speckhubel 35, 3631 Höfen	077 445 13 72
Schmid Rebecca	Efenauweg 39, 3006 Bern	078 816 25 23
Siegenthaler Claudia	Moosweg 24, 3506 Grosshöchstetten	031 711 34 92
Zanotti Raquel	Rohrstrasse 25, 3507 Biglen	079 474 28 74
Zwahlen Yvonne	Sonnhaldenweg 3g, 3506 Grosshöchstetten	031 711 52 53

# Ferienordnung 2018 bis 2022

## Kindergarten, Primarstufe, Real- und Sekundarschule

Herbstferien 2018	22.09.2018	14.10.2018
Winterferien 2018/2019	22.12.2018	06.01.2019
Sportferien 2019	26.01.2019	03.02.2019
Frühlingsterferien 2019	06.04.2019	22.04.2019 Ostermontag
Sommerferien 2019	06.07.2019	11.08.2019
Herbstferien 2019	21.09.2019	13.10.2019
Winterferien 2019/2020	21.12.2019	05.01.2020
Sportferien 2020	25.01.2020	02.02.2020
Frühlingsterferien 2020	04.04.2020	19.04.2020
Sommerferien 2020	04.07.2020	09.08.2020
Herbstferien 2020	19.09.2020	11.10.2020
Winterferien 2020/2021	24.12.2020	10.01.2021
Sportferien 2021	30.01.2021	07.02.2021
Frühlingsterferien 2021	10.04.2021	25.04.2021
Sommerferien 2021	03.07.2021	15.08.2021 (6 Wochen)
Herbstferien 2021	25.09.2021	17.10.2021
Winterferien 2021/2022	24.12.2021	09.01.2021
Sportferien 2022	29.01.2022	06.02.2022
Frühlingsterferien 2022	09.04.2022	24.04.2022
Sommerferien 2022	09.07.2022	14.08.2022

Schulschluss ist jeweils nach Stundenplan. Ausnahmen: Am Freitag vor den Sommer- und Winterferien ist bereits um 10.00 Uhr Schulschluss. Der Freitag nach Auffahrt ist schulfrei.

## Integration und besondere Massnahmen (IBEM)

Die integrative Schule ist eine Schule für alle und eine Schule der Vielfalt. Der Gedanke der integrativen Schule durchdringt das gesamte Bildungssystem. Integration ist die Antwort auf unsere gesellschaftlichen Bedingungen und trägt bei zu gegenseitiger Achtung, Toleranz und mehr Chancengleichheit.

Unser Angebot:

### Massnahmen zur besonderen Förderung

dienen der Unterstützung von Schülern und Schülerinnen mit besonderem Förderbedarf. Sie umfassen die Bereiche

- Begabtenförderung (BF)
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer Behinderung

### Spezialunterricht

dient dazu, bei Schülern und Schülerinnen schulische Schwierigkeiten präventiv zu verhindern, zu vermindern, frühzeitig zu erkennen und beim Auftreten von Lernstörungen den Schülern und Schülerinnen die nötige Förderung zukommen zu lassen.

Der Spezialunterricht wird in folgenden Bereichen angeboten:

- Logopädie
- Psychomotorik
- Integrative Förderung (IF)

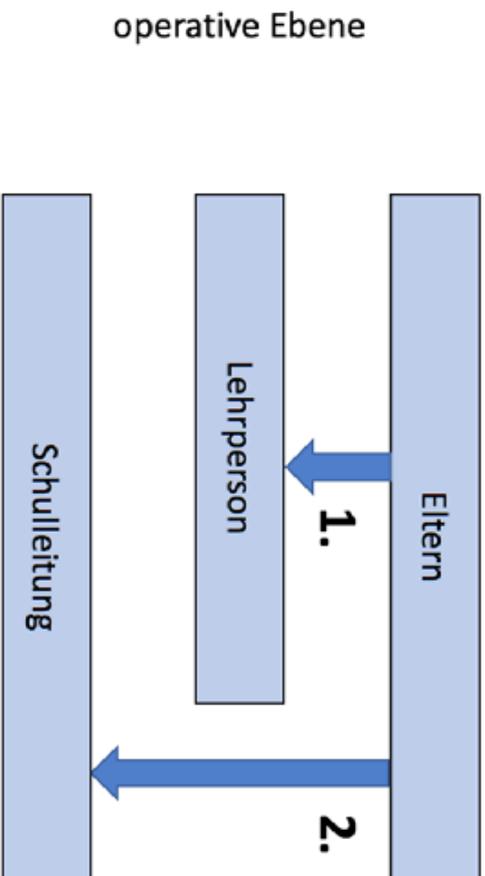
Sie finden detaillierte Angaben zu den besonderen Massnahmen auf der Homepage der Schule Grosshöchstetten.

Darüber hinaus stehe ich Ihnen zur Beantwortung weiterer Fragen gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich unter der Nummer 031 711 01 24 (evtl. eine Nachricht hinterlassen).

Urs Trachsel, Leiter IBEM Region Grosshöchstetten

## Dienstweg

Im Schulalltag kann es vorkommen, dass Eltern eine Situation besprechen, eine Meinungsverschiedenheit diskutieren, einen Vorfall in der Schule klären oder eine andere Meldung machen möchten. Für solche Fälle gilt an der Schule Grösshöchstetten folgender Dienstweg:



**1.** Grundsätzlich besprechen die Eltern ihre Anliegen **zuerst mit der betroffenen Lehrperson.**

**2.** Wenn die Situation nicht bereinigt werden kann, steht die **Schulleitung** als weitere Ansprechperson zur Verfügung.

strategische Ebene

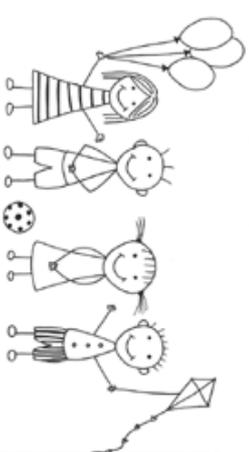


Die **Schulkommission** ist für die strategische und politische Führung der Schule verantwortlich. Sie nimmt keine operativen Aufgaben wahr ausser bei Fragen, welche den Grundsanspruch des Kindes auf Unterricht betreffen (z.B. Unterrichtsausschluss).

Auch für Behördenmitglieder gilt der aufgezeigte Dienstweg.  
Wir bitten alle Beteiligten, den aufgezeigten Dienstweg entsprechend einzuhalten.

## Tagesschule Grosshöchstetten

*Spielen, Basteln, Zeichnen, Lachen, Lesen, Singen, Hausaufgaben machen.*



**Wo die Schule endet, beginnt unsere Leidenschaft.**

Mit Freude, Engagement und Professionalität betreuen wir in der Tagesschule Grosshöchstetten die Kindergarten- und Schulkinder. Lätet die Pausenglocke den Mittag ein, setzen sich die Kinder bei uns an den gedeckten Tisch und starten mit einem feinen, frischen und gesunden Zmittag in den Nachmittag.

Und diese Energie brauchen sie. Denn sind die Hausaufgaben erstmal gemacht, wird gespielt, gebastelt, gezeichnet und gelacht. Uns ist wichtig, dass wir den Kindern abwechslungsreiche und spannende Aktivitäten bieten, sie aber auch genügend Zeit für freies Spielen finden. Zudem legen wir grossen Wert auf familiäre Gemeinschaft. Unser Ziel ist, dass sie sich wohl fühlen, aufblühen und in der Gruppe Freundschaften schliessen. Nebst den sozialen Fähigkeiten legen wir auch Wert darauf, sie körperlich und intellektuell zu fördern. Und – das darf nicht fehlen – sie mit einem feinen Zvieri zu verköstigen.

Die Tagesschule ist an folgenden Tagen fix geöffnet:

**Montag, Dienstag und Donnerstag** jeweils von **11.50** bis **18.00 Uhr**.

Hat das Angebot der Tagesschule Ihr Interesse geweckt?  
Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tagesschulleiterin.

Tagesschule Grosshöchstetten  
Franziska Döhler, Leiterin  
Kramgasse 3  
3506 Grosshöchstetten  
031 710 21 10, tagesschule@grosshoechstetten.ch



oder im Internet unter [www.grosshoechstetten.ch](http://www.grosshoechstetten.ch) → Rubrik Bildung → Tagesschule

## Hausaufgabenkonzept

### Leitideen und Ziele der Hausaufgaben

Schulisches Lernen findet im Unterricht statt. Die Hausaufgaben dienen der Vor- und Nachbereitung von Arbeiten, die Gegenstand des Unterrichts sind. Neben der Schule sollen die Kinder und Jugendlichen genügend Zeit finden, sich zu erholen und einer Freizeitbeschäftigung nachzugehen.

Die Schule fördert das selbstständige Lernen und die zunehmende Verantwortung für den eigenen Lernprozess hauptsächlich im Unterricht. Ebenso gehören Übungs- und Vertiefungsphasen grundsätzlich zum Unterricht. Die Schülerinnen und Schüler sollen über die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen, die Hausaufgaben ohne Hilfe der Eltern oder anderer erwachsener Personen bearbeiten zu können. Hausaufgaben dienen nicht dazu, Unterricht zu Hause nachzuholen bzw. ergänzend weiterzuführen.

Bei einem Bezug von freien Halbtagen oder bei krankheitsbedingten Absenzen setzen wir keine Hausarbeit voraus. Das Nachholen verpasster Lerninhalte bei Dispensationen und Halbtagen liegt in der Verantwortung der Schülerinnen, Schüler und Eltern. Die Eltern wenden sich an die Klassenlehrperson, damit allfällige Arbeiten koordiniert werden können.

### Zeitungfang der Hausaufgaben

Die Lehrpersonen können Hausaufgaben erteilen. Dabei dürfen folgende zeitliche Vorgaben insgesamt nicht überschritten werden:

1. Zyklus (1./2. Klasse, ohne Kindergarten): **30 Minuten pro Woche**
2. Zyklus (3. bis 6. Klasse): **30 bis max. 45 Minuten pro Woche**

Von Freitag auf Montag, über die Fest- und Feiertage sowie über die Ferien dürfen keine Hausaufgaben erteilt werden.

### Aufgaben der Schule

Das Klassenteam koordiniert die Hausaufgaben. In jedem Klassenzimmer sind im 2. Zyklus die Hausaufgaben übersichtlich und transparent einsehbar. Die Schülerinnen und Schüler führen ein Kontakt- oder Hausaufgabenheft und erhalten Rückmeldungen zu ihren Arbeiten. Im Zentrum steht dabei nicht nur die Lösung, sondern auch der Lösungsprozess.

### **Erwartungen an die Eltern**

Die Eltern motivieren ihr Kind, dem Schulalltag neugierig zu begegnen und Ausdauer beim Lernen zu zeigen. Sie ermutigen ihr Kind, die Arbeiten selbstständig zu erledigen und unterstützen es bei der Selbstorganisation.

## **Häufig gestellte Fragen zum Thema «Hausaufgaben»**

**Unser Kind erzählt in der Regel von der Schule wenig bis nichts. Wie können wir uns Einblick ins Schulleben verschaffen?**

Im Quartalsbrief orientieren die Lehrpersonen über das Schulprogramm und die wichtigsten Lerninhalte. Fragen Sie auch bei Ihrem Kind nach; es kann Ihnen Lehrmittel und Hefte zuhause zeigen. Gelegentlich gibt es Klassenanlässe. Sie können nach Rücksprache auch Unterrichtsbesuche machen.

**Wie und wo lernen die Kinder auf eine Lernkontrolle hin (Math, NMG, Deutsch etc.)?**

Die Lehrpersonen bauen im Unterricht Übungsphasen ein, in denen die Schülerinnen und Schüler mit dem notwendigen Unterrichtsmaterial selbstständig und/oder in Gruppen Lernkontrollen vorbereiten.

**Brauchen die Kinder keine Franz- oder Englischwörterchen mehr zu lernen?**

Das tägliche Training von Vokabeln in den Fremdsprachen wird einerseits im Unterricht eingebaut, andererseits soll diese selbstständige Arbeit auch zuhause weitergeführt werden.

**Wie reagieren wir, wenn unser Kind die Hausaufgaben nicht in der vorgegebenen Zeit oder nicht selbstständig lösen kann?**

Bitte wenden Sie sich in einem solchen Fall an die zuständige Fach- oder Klassenlehrperson.

**Führt die Schule auch weiterhin eine Liste für Nachhilfe-Unterricht mit Adressen?**

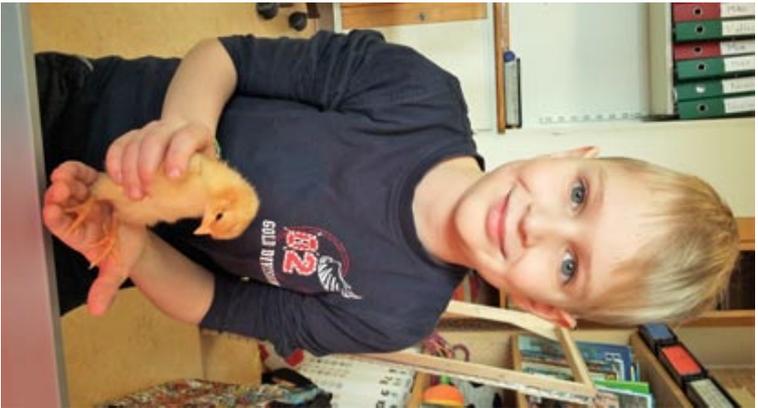
Ja. Das Schulsekretariat führt eine Liste mit kostenpflichtigen Privatangeboten. Die Liste kann per Mail ([beatrice.steiner@schulleg.rh.ch](mailto:beatrice.steiner@schulleg.rh.ch)) angefordert werden.

## Vom Ei zum Huhn

Der Brutkasten im Klassenzimmer der 3/4 B wurde mit jeder Woche interessanter. Zu Beginn konnte man noch nicht viel erkennen. Die Bruteier sahen nicht anders aus als die normalen Eier, welche man zum Kochen braucht. Ab dem 10. Bruttag konnten wir jedoch mit einer speziellen Lampe reinleuchten und erkannten kleine Äderchen, die sich gebildet hatten. Nach drei Wochen begann es im Zimmer zu piepsen und zu scharren. Einige Küken waren über Nacht geschlüpft, den anderen konnten wir zuschauen, wie sie sich aus der Schale kämpften. Ein eindruckliches Erlebnis. Zwei Wochen lang hatten wir die kleinen Gäste bei uns im Zimmer und begleiteten sie anschließend in ihr neues Zuhause.

Wir hatten 18 Embryoeier im Brutkasten. Nach drei Wochen schlüpfen die süßen Küken. Sie kuschelten sich unter der Wärme-  
lampe aneinander. Nach ein paar Tagen durften wir sie in die Hände nehmen. Langsam wurde das Geheg im Schulzimmer zu klein für die Küken. Deshalb brachten wir auf der Schulreise die eine Hälfte der Küken auf einen Bauernhof. Die andere Hälfte fand ihr neues Zuhause bei den Eltern von unserer Lehrerin Frau De Bruyne.  
von Aline Montagne geschrieben





Das Ei

Vor den Frühlingsferien haben wir 18 Eier eingelegt. Zuerst haben wir erfahren, welches Material wir zum Auspritzen brauchen. In kleinen Gruppen haben wir die Bruteier in den Brutkästen gelegt. Frau de Bruyne hat die Heizung auf 37,5°C eingestellt, damit die Embryos warm haben. Es dauerte ca. 3 Wochen bis die Küken schlüpfen. geschriben von Lena Hofman

## Projektwoche der Schule Schlosswil im Mai 2018

Wir haben am Dienstag einen Postenlauf auf den Ballenbühl gemacht. Am Mittwoch haben wir Brennball und Fussball gespielt. Wir haben am Donnerstag den ganzen Tag gespielt. Es hat ganz lustige Spiele dabei gehabt. Die Lehrer haben noch einen Spielwagen gemietet. Am Freitag konnten wir verschiedene Workshops machen.

(Alina, Sergio)

### Parkour

Man musste über die Stange springen und auf einem 7 cm Rand stehen oder Liegestützen mit der Faust auf dem Betonboden machen. Auf einer schmalen Mauer mussten wir uns nach dem ABC oder nach der Augenfarbe ordnen. Einmal mussten wir 4 Mal ums Schulhaus jagen.

Wenn uns langweilig war, mussten wir 5 Liegestützen machen. Es hat uns alles Spass gemacht.

(Lia, Juri)

### Hornussen

Als erstes haben wir Fussball gespielt. Wir haben uns in zwei Gruppen geteilt. Eine Gruppe hat mit dem Schläger den Nouss geschlagen. Die andere Gruppe versuchte mit dem Schläger die Tennisbälle abzufangen. Das Noustreffen war schwierig. Es hat uns gefallen.

(Filip, Lars)



## Schwingen

Viele Kinder sind beim Schwingen gewesen und wir haben Spass gehabt.

Am Schluss haben wir ein Schwingfest gemacht.

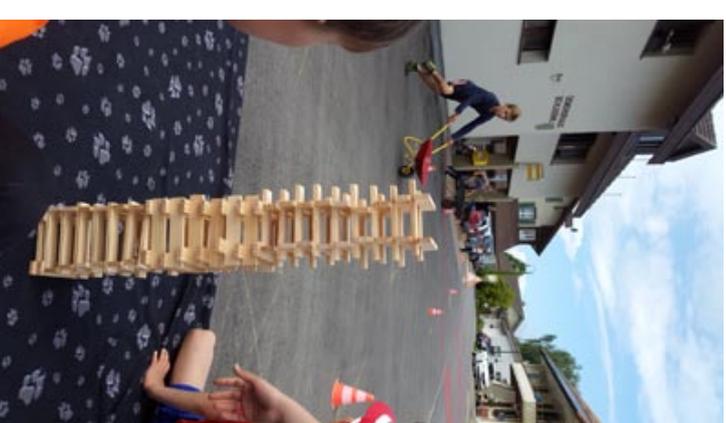
(Alain, Moreno)



## Zumba, Jumping Kids

Wir haben getanzt, am Boden und auf dem Trampolin. Am Schluss haben wir noch Spiele gespielt. Wir machten den Steeptanz. Es waren alles Kinderlieder. Wir haben sehr viel gemacht. Es war sehr cool.

(Laura, Sarina)



## Breakdance

Wir haben uns im Gemeindehaus getroffen. Dann haben wir uns eingewärmt. Dann haben wir angefangen zu tanzen. Es war nicht einfach! Dann haben wir unser Znüni gegessen. Dann gingen wir wieder tanzen. Nach dem Tanzen gingen wir heim.

(Sämi, Soey)

## Thema Haustiere

Klasse 1/2 D

Das Thema hat uns Sehr gut  
gefallen. Es sind Mütter und Väter  
mit den Haustieren gekommen. Wir haben  
viel gelernt! Wir haben gelernt, was Katzen  
fressen, wie man den Meerschweinchen  
mistet. Es war spannend.





Es war ein schönes Erlebnis.

Es sind eine Katze, Kaninchen, goldfische,  
ein Hund und Meerschweinchen in die  
Schule gekommen.

Dann sind wir auch noch zu einem  
Papagei gegangen. Er heisst Pippi und  
ist 15 Jahre alt.

# Schultheater «Wenn im Saal ds Liecht usgeit»

Klasse 5/6 B

Es war sehr schön.  
Schade, dass es vorbei ist!

Das Proben mit der Klasse hat Spass gemacht,  
wir hatten eine tolle Zeit miteinander!



«Oh Gott, Josef, wo si mir da glander?!»

Ich fand es gut, dass jeder einmal eine andere Rolle hatte,  
um vielleicht mal jemanden ganz anderes zu spielen.

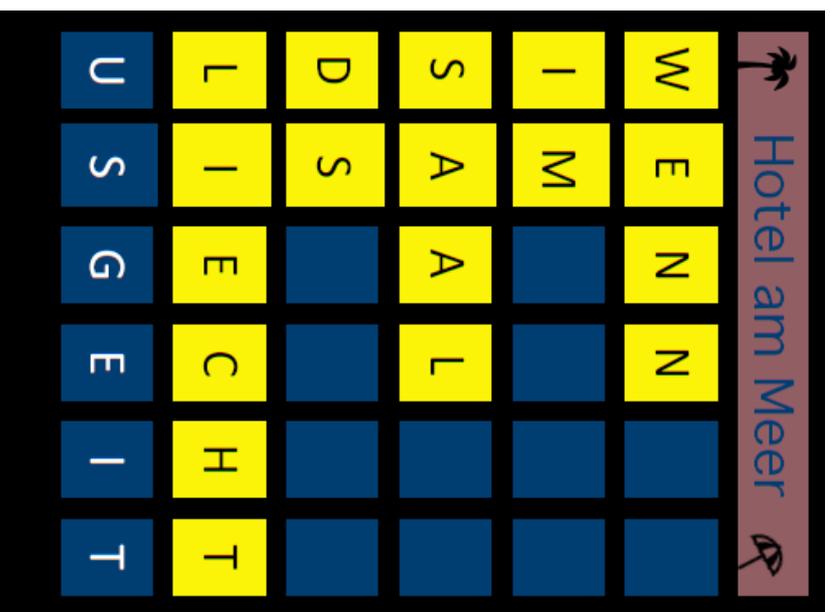
Danke an alle, die dazu beigetragen haben,  
eine so gute Zeit zu haben!

«Jede Schnägga wär dopplet so schnäu wie du!»

Ich finde, wir haben gut geübt  
und eine tolle Aufführung gezeigt.

Ich will noch sagen, dass es alle sehr  
mega giga ultra gut gemacht haben!

«Oh, da chunnt mir no es Lied i Sinn!»



Die Tipps vom Regisseur waren sehr hilfreich!

Wir haben Schritt für Schritt gespielt, zuerst mit dem Theaterheft und dann immer mehr auswendig.

### «Helmut! Merksch du nüt?»

Als wir zusammen über lustige Sachen lachen konnten, war das immer etwas Schönes!

Manchmal konnte ich auch über mich hinauswachsen und zeigen, was ich kann!

### «Si das iz Prominännti?»



Ich merke, die Klasse ist durch das Theater noch näher zusammengelassen und hat viel Teamwork gezeigt!

Meiner Meinung nach kann man öfters mal ein Theater üben, weil es einfach super lustig ist!

### «Helmut, säg doch mau öppis!»

Ich fand es sehr gut, weil wir gezeigt haben, dass wir eine gute Klasse sind!



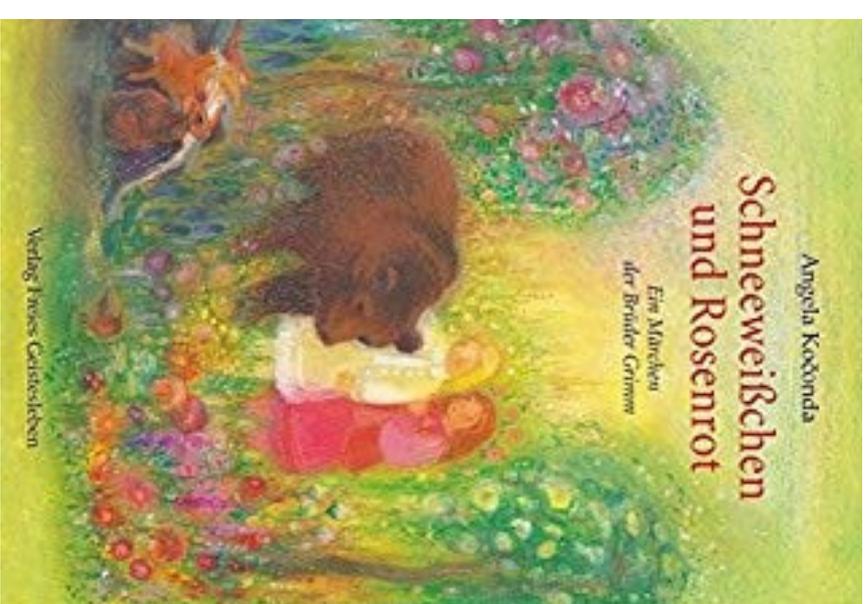
## Theaterprojekt Schneeweisschen und Rosenrot im März 2018

### Kindergarten A

Unser Kindergartenjahresmotto hiess «Zäme si mir bärestark».

Der Bär begleitete uns durchs ganze Jahr. Im Märchen der Gebrüder Grimm «Schneeweisschen und Rosenrot» stellte der verzauberte Prinz in Börengestalt eine Schlüsselfigur dar. Im Laufe eines Monats haben wir das Theater zum Märchen einstudiert, geübt und drei Mal aufgeführt. Die Kinder waren sehr begeistert und liebten es, sich zu verkleiden und in eine Rolle schlüpfen zu können.

Mit selbstgebastelten Kellen-Kasperlfiguren spielten die Kinder das Theaterstück nach. Dabei konnten sie andere Rollen übernehmen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen.



### Zwärgevärs

Heiterrefahne,  
Stäckeladli  
Tanneescht und Häsilichrut  
Föhrezapfe, tuusigs Misch  
Wurzelstock, ig chume nid furti!



Erste Theaterversuche



Abendaufführung

